

Brettener Pfeiferturm-Bauhütte von Ministerpräsident Mappus ausgezeichnet



Im Rahmen eines Festaktes haben am Samstag Ministerpräsident Stefan Mappus und Innenminister Heribert Rech im Stuttgarter Neuen Schloss 45 vorbildliche Projekte

kommunaler Bürgeraktionen ausgezeichnet. Am 19. Wettbewerb hatten sich 222 Gruppen beteiligt; zu den Geehrten gehörte auch die Bauhütte Pfeiferturm aus Bretten.

Ministerpräsident Mappus würdigte die Leistung der beteiligten Handwerksbetriebe, die ehrenamtliche Arbeit vieler Helfer, die mit dem Nachbau der ehemaligen Turmhau-

be für Bretten ein neues Wahrzeichen schufen – ohne die städtischen Finanzen zu belasten.

Seit 1977 wird vom Innenministerium der Wettbewerb kommunaler Bürgeraktionen durchgeführt. Seither wurden vier Brettener Aktionen ausgezeichnet.

Ministerpräsident Stefan Mappus und Innenminister Heribert Rech betonten die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für die Gesellschaft. Es sei ein gutes Zeichen, dass in Baden-Württemberg 41 Prozent der Menschen in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich tätig sind. (Im Bild v.l.n.r.: Von der Bauhütte: Ludwig Kuhmann, Dieter Amann, Gerald Hachtel, Günter Kriens; Oberbürgermeister Martin Wolff, OB a.D. Paul Metzger, Ministerpräsident Stefan Mappus und Innenminister Heribert Rech.)

Entscheidungen im Gemeinderat

Öffentlichen Sitzung vom Dienstag, dem 21.09.2010

1. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Neuordnung der städtischen Kindergarten- und Krippenförderung ab 1.1.2011 zu. Für Gruppen, die in den städtischen Kindergartenbedarfsplan und in den Bedarfsplan für die Kleinkinderbetreuung aufgenommen sind, erhalten die Träger neben der gesetzlichen Mindestförderung eine Abmangelförderung in Höhe von 65 %.
2. Einstimmig verlängert wurde der Vertrag mit der Landesbank Baden-Württemberg über die Erschließungsfinanzierung des „Gewerbe- und Industriegebiet Gölshausen, VI. Abschnitt“ (Rüdtwald) für weitere vier Jahre - bis zum 12.12.2014.
3. Der Jahresabschluss und die Bilanz 2009 des Betriebs gewerblicher Art Parkraumbewirtschaftung wurde vom Gemeinderat festgestellt. Der Jahresgewinn in Höhe von rund 22.000 Euro wird auf die neue Rechnung übertragen. Der Betriebsleitung wurde einstimmig Entlastung erteilt.
4. Der Tagesordnungspunkt über die erste Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Gölshausen, VI. Abschnitt“, wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.
5. Bei einer Enthaltung wurde die Stilllegung der Erddeponie „Im Loch“ in Bauerbach beschlossen. Der benachbarte Wertstoffhof soll ein Jahr mit reduzierten Öffnungszeiten weitergeführt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen geeigneteren Standort zu prüfen.
6. Bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde der Betrieb eines Wertstoffhofes und zweier Grünabfallsammelstellen in Bretten beschlossen: Die Firma EBRD wurde mit dem Betrieb eines Wertstoffhofes zum Angebotspreis von 17.712,46 Euro für die Dauer eines Jahres beauftragt; die Firma Dorwarth mit dem Betrieb von zwei Grünabfallsammelstellen zum Angebotspreis von 133.280 Euro für die Dauer eines Jahres.
7. Mit einer Enthaltung nahm der Gemeinderat einstimmig die Planung zur inneren Erschließung des Pfeiferturms und zur Gestaltung des Turmumfeldes zur Kenntnis und beschloss deren Umsetzung.
8. Einstimmig beschlossen wurde die Übertragung der gärtnerischen Pflege des Grabfeldes 13 auf dem Friedhof Bretten an die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG, Karlsruhe und die Zulassung neuer Bestattungsarten. Bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde die Errichtung eines muslimischen Grabfeldes beschlossen.
9. Einstimmig gebilligt wurde die Entwurfsplanung zur Erweiterung des Friedhofes Neibsheim und der Baubeschluss gefasst.
10. Einstimmig wurden die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Parkanlage „Steiner Pfad“ in Höhe von 77.817,79 Euro an die Firma Grün-System-Bau GmbH, Rheinmünster vergeben.
11. Einstimmig wurden die Arbeiten zur Kanalerneuerung in der Eichholzstraße in Diedelsheim in Höhe von 184.274,65 Euro an die Firma Harsch, Bretten vergeben.

Bretten-Condeixa: Eine lebendige Städtepartnerschaft - schon seit 25 Jahren

Viel Freude und viele Freunde, tolle Stimmung, gute Zukunftsperspektiven beim Partnerschaftsjubiläum



Am vergangenen Wochenende wurde die nun schon seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft mit der portugiesischen Stadt Condeixa a Nova feierlich erneuert (Bild links). Vorher pflanzten BM Jorge Bento und OB Martin Wolff (Bild links unten) im Stadtpark eine Partnerschaftsbuche. „Ich halte das für eine ausdrucksstarke Symbol“, sagte OB Wolff beim abendlichen Festakt in der Stadtparkhalle, „denn eine Partnerschaft besteht nicht auf dem Papier, sondern muss gelebt werden. So wie ein Baum gepflegt werden muss, bedarf auch unserer Städtepartnerschaft der liebevollen Pflege durch die Bürgerinnen und Bürger.“ Auch BM Jorge Bento würdigte in seiner Ansprache die ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Kommunen und ihren Menschen. Zum Jubiläum hatte er den „Grupo de cantares de Condeixa“ mitgebracht (Bild unten), der mit begeisterndem gesanglichen Engagement Volkslieder vortrug - eines auch zur Ehrung der aus Condeixa stammenden aber in Bretten beheimateten Familie Canelas. Ihr ist die Entstehung dieser Städtepartnerschaft zu verdanken. Gepflegt wurde sie, wie OB Wolff betonte, „von vielen Menschen, Vereinen und Institutionen.“, denen er von Herzen danke. Musikalisch hatte das Schlagzeugquintett „Rapport“ den Festabend eröffnet; die TSG-Mädchen mit Rhythmischer Sportgymnastik und die Kraichgau-FahnenSchwinger mit ihrer Schwarzlichtshow ihm Schwung verliehen.



Weinmarkt, Erntedankfest, Neff-Tradition und verkaufsoffener Sonntag

Ab Donnerstag, dem 23. September 2010, laden wieder die Stände und Läden des Brettener Weinmarktes für fünf

Die meisten Anbieter sind schon seit dem ersten Weinmarkt in Bretten vertreten: Beispielhaft ist vor allem die sonst nicht vorhandene Mischung aus badischen und württembergischen Weinen - ein Kennzeichen, durch das der Brettener Weinmarkt sich von anderen Veranstaltungen dieser Art abhebt. Auf dem Brettener Weinmarkt ist die baden-württembergische Einheit Realität....

Neben den Weinen wird - wie schon in den Vorjahren - wieder eine breite Palette kulinarischer Spezialitäten angeboten - mit Schwerpunkt auf der traditionellen schwäbischen und badischen Küche.

Das gesamte Wochenende ist in das

Tage zum Besuch ein: Regionale Weingüter, Winzer- und Weingärtner-Genossenschaften aus dem Kraichgau, dem Stromberg, dem Zaber-

Regionaltag-Programm „Traditions-Reich“ eingebettet: Die Bauerngruppe-Ausstellung im Gerberhaus wird am 25. September zwischen 12 und 18 Uhr mit einem traditionell gefeierten Erntedankfest rund ums Gerberhaus ergänzt. Auch die Ausstellung „Glauben im Kraichgau“ kann zwischen 11 und 18 Uhr am 25. September im Schweizerhof-Museum besichtigt werden. Im Neff-Werk sind (Anmeldung unter www.neff.de/regionaltag) zwischen 10 und 14 Uhr am 25. September traditionsreiche Produkte der weißen Ware zu sehen.

Schließlich gibt es am 26. September 2010 in Bretten auch einen verkaufsoffenen Sonntag, bei dem der Brette-

ner Handel seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt. Das reichhaltige Programm des Weinmarktes dominiert vor allem die Musik. Am Donnerstag wird um 18 Uhr der Weinmarkt von OB Martin Wolff eröffnet - unterstützt von den Jagdhornbläsern des Hegerings II und der Tanzgruppe der Gassenhopper. Ab 20 Uhr ist der Bürger- und Musikverein Gölshausen zu hören.

An den folgenden Tagen treten außerdem auf: Musikschule Seitz, Chorleithin, die Stadtkapelle, die „Doppelradler“, „Tattoo 59“, der Musikverein „Harmonie“ Bauerbach, der VGV 1847 Bretten und die Melanchthonherolde.

gäu und dem Heuchelberg präsentieren ein vielfältiges Angebot an badischen und württembergischen Weinen.

Am Sonntag kann um 15 Uhr bei der traditionellen Traubenpressaktion zugunsten der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten schon die erste Prognose für die Güte des Jahrgangs 2010 gewagt werden.

OB Wolff betont die überregionale Bedeutung des Marktes: „Als Schaufenster für Weinbau und Weinkultur zwischen Rhein und Neckar, Odenwald und Schwarzwald hat sich der Brettener Weinmarkt seit 1987 einen guten Ruf erworben. Auf moderne Weise knüpft er an die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition der „Marktstadt Bretten“ an. Wer edle Tropfen bei guter Unterhaltung genießen will, ist hier genau richtig.“

Treffpunkt Europa - Treffen von Freunden

Das 28. Europafest stand erneut im Zeichen der Völkerverständigung und des gemeinsamen Feierns. Oberbürgermeister Martin Wolff würdigte bei der Eröffnung das Brettener Fest im Kontext der europäischen Einigung: „25 Staaten, die im vorigen Jahrhundert noch blutige Kriege gegeneinander ausfochten, haben sich friedlich und freiwillig zusammengeschlossen. Zwar ist ein vereintes Europa nicht billig, es kostet viele Milliarden. Doch um wieviel mehr Milliarden haben die europäischen Kriege gekostet, fragte ich die Europa-Skeptiker.“, führte OB Wolff unter Applaus aus. Sein Dank ging an den Brettener Europapolitiker und Begründer des Festes, Horst Seefeld sowie an Renate Knauss und Lillo Chianta als Organisatoren. Auf der Bühne traten auf: der Partnerschaftschor aus Condeixa, die spanischen Flamenco-Tänzerinnen aus Grötzingen, die kroatische Tanzgruppe aus Vaihingen-Enz, die Fitness-Generation, die Gassenhopper, die Jagdhornbläser und die Red-Mountains-Dancers aus Bretten, die Phoenix-Compagnie aus Ludwigsburg und „Scoil Rince“ aus Sindelfingen mit irischen Tänzen, die Folklore-Gruppe „Aire de Andalucia“ aus Otisheim.



Im Schweizer Hof: Ausstellung „Glauben im Kraichgau. Eine Landschaft im religiösen Wandel“ - bis 17. Oktober 2010

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252 / 583710. Eintritt frei.